



Gemeinde Nottuln  
Die Bürgermeisterin

**öffentliche  
Beschlussvorlage**  
Vorlagen-Nr. **183/2016**

Produktbereich/Betriebszweig:  
**70 Gemeindewerke**  
Datum:  
**08.11.2016**

### Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan des Baubetriebshofes für das Wirtschaftsjahr 2017 sowie die Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021.

### Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Baubetriebshofes für das Wirtschaftsjahr 2017 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2017 bis 2021 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

### Finanzielle Auswirkungen:

Neutrales Jahresergebnis im Erfolgsplan

### Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
<b>Betriebsausschuss</b>	24.11.2016	öffentlich			
	<b>Beratungsergebnis</b>				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
<b>Rat</b>	20.12.2016	öffentlich			
	<b>Beratungsergebnis</b>				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Block

## **Sachverhalt:**

### **1. Ausgangssituation**

Der Wirtschaftsplan des Baubetriebshofes besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die für 2017 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Stellen des Baubetriebshofes mit den jeweiligen zugeordneten Zeitanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt. Die wesentlichen Daten für das kommende Wirtschaftsjahr werden im Folgenden erläutert.

### **2. Erläuterungen zum Erfolgsplan**

#### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse des Baubetriebshofes setzen sich zusammen aus den Erlösen aus Einzelaufträgen und aus Jahresaufträgen. Für das Wirtschaftsjahr 2017 werden Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 2.432.894 € erwartet. Die Summe der Umsatzerlöse für 2017 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr mit 2.333.696 € um 99.198 €. In den Umsatzerlösen schlagen sich die unter den Aufwendungen zu berücksichtigenden Personalleistungen, Materialaufwendungen, bezogenen Leistungen und Kapitalkosten nieder.

#### **Aufwendungen**

Die Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit 438.556 € und die bezogenen Leistungen mit 774.637 € veranschlagt. Für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist ein Anstieg von 14.869 € und für die bezogenen Leistungen von 58.122 € zu verzeichnen. Neben den allgemeinen Preissteigerungen für Material und bezogene Leistungen ist für die Jahre 2017 und 2018 vorgesehen, eine umfassende Straßenerfassung aller Gemeindestraßen als Datengrundlage für den Aufbau eines Straßenkatasters vorzunehmen. Für 2017 wurden für die Erfassung der rd. 70 Kilometer Gemeindestraßen in den Ortslagen 41.400 € eingeplant. Im Jahr 2018 ist die Erfassung der rd. 140 Kilometer Wirtschaftswege mit einem Aufwand von rd. 31.000 € vorgesehen.

Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr mit rd. 1.014.413 € um 21.287 € auf 1.035.700 €. Der Anstieg der Personalkosten ist ausschließlich tariflich bedingt.

Die Abschreibungen steigen investitionsbedingt von 92.400 € geringfügig um 300 € auf 92.700,00 €.

Weiterhin gilt es, den Fuhr- und Maschinenpark auf einem modernen Stand zu halten. Die Erneuerung des Fuhr- und Maschinenparks ist Voraussetzung für die

Vorlage Nr. 183/2016

Substanzerhaltung und wirtschaftliche Arbeitsweise des Baubetriebshofes. Letztendlich geht es um die Erhaltung der Produktivität.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen von 82.630 € um 4.670 € auf 87.300 €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen eine Vielzahl von Einzelpositionen wie z.B. Bürobedarf, Verwaltungskosten, Versicherungen, Prüfungskosten, Schutzkleidung, Reise- und Fortbildungskosten.

Für das Jahr 2017 wird mit Zinserträgen in Höhe von 550 € gerechnet. Die Zinsaufwendungen reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr mit 3.400 € um 500 € auf 2.900,00 €. Für Kfz-Steuer wurden 1.650,00 € veranschlagt.

### **Gesamtergebnis 2017**

Die Gesamtaufwendungen für den Betriebszweig Baubetriebshof steigen gegenüber dem Vorjahr mit 2.333.696 € um 99.198 € auf 2.432.894 €. Das entspricht einem Anstieg in Höhe von 4,25 %. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass die Straßenerfassung keine dauerhafte Erhöhung darstellt. Ohne Straßenerfassung beträgt der Anstieg der Gesamtaufwendungen 2,47 % und liegt im Rahmen der Tarifierhöhungen und Preissteigerungen für Material und bezogene Leistungen.

Auch für das Wirtschaftsjahr 2017 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erlösen/Erträgen ein neutrales Gesamtergebnis.

## **3. Erläuterungen zum Vermögensplan**

### **Investitionsmaßnahmen**

Im Vermögensplan wurden die für 2017 geplanten Investitionsmaßnahmen einschließlich der Tilgung von Darlehen in Höhe von 92.600 € veranschlagt.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 soll das Straßen- und Grünflächenmanagement grundlegend optimiert werden. Für die Anschaffung der Spezialsoftware zum Aufbau eines Straßen- und Grünflächenkatasters entstehen Investitionskosten in Höhe von 43.000 €. Die Verbesserung der Qualitätsstandards, die weitere Optimierung des technisch- wirtschaftlichen Betriebes und die Sicherstellung der Verkehrssicherung sind die Hauptziele der Umsetzung. Der Betriebsleiter, Herr Diplom- Ingenieur Krüger, wird das Projekt „Straßen- und Grünflächenmanagement“ einschließlich „Straßenerfassung“ in der Sitzung des Betriebsausschusses im Einzelnen darstellen. Eine kurze Projektdarstellung ist vorab als Anlage 2 beigefügt.

Neben der Ersatzbeschaffung eines Schneepfluges in Höhe von 10.000 € ist die Anschaffung einer Heckenschere als Frontanbaugerät für den im laufenden Geschäftsjahr angeschafften neuen Schlepper vorgesehen. Die Anschaffungskosten dafür betragen 25.000 €. Für sonstige Anschaffungen wurden 10.000 € eingeplant.

Die planmäßige Tilgung von Darlehen beträgt rd. 4.600,00 €.

### **Finanzierung der Investitionen**

Die Finanzierung der Investitionen für 2017 erfolgt ausschließlich aus den erwirtschafteten Eigenmitteln. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

### **4. Erläuterungen zur Finanzplanung**

Die Finanzplanung von 2017 bis 2021 zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen und deren Finanzierung. Mittelfristig dürfte der Betrieb die Finanzierung der Investitionen für den Fuhr- und Maschinenpark aus Eigenmitteln sicherstellen können. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

### **5. Erläuterungen zur Stellenübersicht**

Die für die Gemeindewerke tätigen Beschäftigten sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Beschäftigten im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Ab dem 01.01.2017 sind nach der neuen Entgeltordnung zum TVÖD die Beschäftigten der Entgeltgruppe E 9 nach E 9a und E 9b überzuleiten.

Im betrieblichen Bereich ist für einen im laufenden Geschäftsjahr ausgeschiedenen Beschäftigten ein Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (und zugleich Feuerwehrmann) eingestellt worden, so dass tariflich eine Stelle E 4 in eine Stelle E 6 umzuwandeln war. Eine Stelle E 9 ist nach E 9a überzuleiten. Weitere Veränderungen ergeben sich nicht. Auf dem Baubetriebshof sind 15 Mitarbeiter beschäftigt.

## **Anlagen:**

1. Wirtschafts- und Finanzplanung 2017
2. Projektdarstellung „Straßen- und Grünflächenmanagement“

Verfasst:  
gez. Scheunemann